

thasar. Ex Flora gallaecica (Hisp.) plantas. — Pau, D. Carlos, Plantas de la Sierra de Aitana (Alicante). — Derselbe, Nuevas formas espanolas de plantas. — Vermischte neue Diagnosen.

Bulletin de l'académie internationale de Géographie Botanique. 1907. Nr. 208. Petitmengin, Etudes comparatives sur la flore andine et sur celle des Alpes européennes. — Gandoger, Michel, Les Pedicularis hispano-portugais. — Delmas, Fabée, Marnac, Dr. et Reynier, Alfr., Aperçu sur la flore de la Montagne Sainte-Victoire près d Aix-en-Provence.

Botanical Gazette. Vol. XLIII. 1907. Nr. 1. Coker, W. C., Fertilization and Embryogeny in *Cephalotaxus Fortunei*. — Jensen, C. H., Toxic Limits and Simulation Effects of Some Salts and Poisons on Wheat. — MacDougal, D. T., Hybridization of Wild Plants. — Nr. 2. Gates, Reginald Ruggles, Pollen Development in Hybrids of *Oenothera lutea* × *O. Lamarckiana*, and Its Relation to Mutation. — Carothers, Ida Eleanor, Development of Ovule and Female Gametophyte in *Ginkgo biloba*. — Gow, James Ellis, Morphology of *Spathyema foetida*.

Botaniska Notiser. 1907. Nr. 1. Johanson, K., Bitrag till kännedom om Gästriklands Archieraciumflora. — Hedlund, T., Ytterligare några ord om skillnaden mellan *Lactuca Chaixii* Vill. och *L. quercina* L. — Derselbe, Om artbildning ur bastarder.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Preussischer Botanischer Verein E. V. 2. Sitzung in Königsberg i. Pr. 10. Dezember 1906. Nach Eröffnung der Sitzung gedachte der Vorsitzende, Privatdozent Dr. Abromeit des am 3. Dezember so unerwartet früh erfolgten Ablebens des Geheimrats Prof. Dr. Pfitzer, Direktor des Botanischen Gartens in Heidelberg. Der hochverehrte Dahingeshiedene war in Königsberg geboren und dem Vereine viele Jahre hindurch treu geblieben; er hatte 1872 unter seinem Lehrer Caspary, der ihm in das Studium der Botanik eingeführt hatte, die Mitgliedschaft erworben. Seine auf botanischem Gebiete hervorragenden Leistungen haben schon längst die volle Anerkennung und Würdigung gefunden. In den letzten Jahren hat Pfitzer sich ganz besonders mit den Orchideen beschäftigt und galt auf diesem Gebiete für eine Autorität. Zu Ehren des Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. — Zur Demonstration gelangte durch den Vorsitzenden ein abweichend gestalteter Hutpilz, der von Lehrer Gramberg 1905 aus einem Gebäude in Königsberg überwiesen worden war. Der Pilz besteht aus einer starken Sohle, aus der sich mehrere Fruchträger auf schlanken, etwas gebogenen Stielen entwickelt hatten. Die Fruchträger waren am oberen Ende grau, stumpf kegelförmig, stark und dicht grubig und die dünnen Ränder derselben hingen z. T. schlaff herab, stellenweise zeigten sie eine radiale, fast parallele Streifung. Nach freundlicher Mitteilung des Professors Paul Hennings in Berlin gehört dieser abweichend gebaute Pilz zu *Tricholoma* (bezw. *Collybia*) *conglobatum* Vittal. Typisch entwickelte Exemplare dieses *Tricholoma* erscheinen auf Rasenplätzen des Botanischen Gartens im August fast alljährlich. Die Fruchträger sind braun, ihre Stiele stehen sehr dicht und im jugendlichen Zustande duftet der schmackhafte Pilz schwach nach Mehl. Lehrer Gramberg sprach über seine Pilzfunde und demonstrierte einige seltenere Exemplare, darunter den oft zentnerschweren *Polyporus giganteus* aus Thüringen, der in mancher Hinsicht an den grossen *Polyporus frondosus* („graue Gans“) erinnert, aber spezifisch verschieden ist. Der Vortragende legte ferner vor: *Daedalea unicolor*, *Hydnum scrobiculatum* etc. Es ist eigentümlich, dass manche Pilze eine mehr lokale Verbreitung besitzen, ähnlich wie manche Phanerogamen. Um Königsberg wurde z. B. noch niemals *Boletus Satanas* beobachtet, der nach Realschullehrer Kaufmann in den Waldungen Elbings häufig ist. Dort

kommt nach demselben Gewährsmann die Morchel (*Morchella esculenta*) viel vor, während sie um Königsberg und im Samlände selten ist. *M. conica* wurde in der Umgegend von Königsberg nur einige Male gefunden, während sie in Westpreussen, besonders westlich von der Weichsel, häufig zu sein scheint. Bei weiteren Forschungen werden sicherlich höchst wertvolle pflanzengeographische Tatsachen auch hinsichtlich der Verbreitung der Pilze zu Tage gefördert werden. Lehrer Lembcke demonstrierte mehrere bemerkenswertere und seltenere Pflanzen aus der Umgegend des Königl. Lehrerseminars Karalene östl. von Insterburg, darunter die dort verwilderten *Scopolia carniolica* und *Crepis virens*, ferner den auch dort vorkommenden seltenen *Lathyrus laevigatus* (Waldst. et Kit.) Fritsch und *Cypripedium Calceolus*, sowie *Thesium obracteatum*. Oberförster a. D. Seehusen legte hierauf eine Probe von Weizenfrüchten vor, die angeblich von Mumienweizen stammten. Es wurde bezweifelt, dass es sich hierbei um echten Mumienweizen gehandelt haben könnte, da vielfach betrügerische Manipulationen bereits in Aegypten vorgenommen werden. Sodann legte der Vortragende ein von braunen Ameisen zernagtes, dem Badeschwamm ähnliches Holz vor, das er gelegentlich seines Aufenthaltes in thüringischen Wäldern gefunden hatte. Cand. med. Hallervorden demonstrierte einige auf der Kurischen Nehrung bei Rositten gesammelte, sauber präparierte Pflanzen, darunter *Goolyera repens*, *Senecio viscosus*, *Salix repens \times *purpurea* und *Circaea alpina*; *Asperula odorata* ist dorthin höchst wahrscheinlich durch Menschen verpflanzt worden. Polizeirat Bonte sprach über seine Exkursionen um Rominten und Umgegend, die er im Juli angestellt hatte. Von seinen bemerkenswerteren Funden mögen erwähnt werden: *Cephalanthera rubra*, nur steril beobachtet, ferner *Lilium Martagon*, *Bromus Bonenkeni*, *Limnaca borealis* an mehreren Stellen der Rominter Heide, *Anemone silvestris* etc. Auffallend war die Verbreitung der Brunnenkresse (*Nasturtium officinale*) in einigen Gewässern. Es ist bekannt, dass sie seit 1873 auf Anraten des Rittergutsbesitzers John Reitenbach dort vom Gutsbesitzer Willwodinger in einem See versuchsweise angepflanzt wurde. Die Brunnenkresse ist nun dort völlig eingebürgert. Neu für das Vereinsgebiet wurde vom Vortragenden in einem Kleefelde *Plantago patagonica* Jacq. var. *aristata* A. Gray in wenigen Exemplaren festgestellt. Die Pflanze ist charakteristisch für amerikanische Kleesaat und wurde zweifellos gelegentlich mit amerikanischem Kleesamen ausgesät. Den Schluss bildeten lebhaft erörterungen über den Schutz der botanischen Naturdenkmäler der Heimat.*

3. Sitzung, 14. Januar 1907. Der stellvertretende Vorsitzende Polizeirat Bonte begrüßte die Versammelten und erteilte Lehrer Gramberg das Wort zu einem Vortrage über seine Exkursionen im vergangenen Sommer. Derselbe berichtete, dass *Daphne Mezereum* am samländischen Strande öfter vorkomme, obgleich der Strauch in der Umgegend von Königsberg fehlt. Spärliche Exemplare finden sich etwa 1 Meile nordwestlich von der Stadt. Es fiel dem Vortragenden auf, dass *Inula Helenium* in einigen Exemplaren in einer Strandschlucht vorkam. Wahrscheinlich rühren dieselben von einem Anbauversuch her, da *Inula Helenium* im Gebiet urwüchsig nicht vorkommt. Er teilte ferner mit, dass *Orobanchen major*, die vor mehr als 40 Jahren am Seestrande bei Warniken beobachtet worden ist, auch neuerdings dort noch gefunden wurde, ein Beweis dafür, dass auch die *Orobanchen* ortstet sein können. Von Adventivpflanzen sammelte der Vortragende neu für Königsberg *Beckmannia cruciformis*, die wohl mit südrussischem Getreide eingeschleppt sein mag, ferner *Avena fatua* b) *glabrescens*. Als Gartenflüchtling ist *Ornithogalum umbellatum*, am Wirrgraben gefunden, zu betrachten. Nachdem der Vortragende über einen bemerkenswerten Fall von Androgynie bei Weidenkätzchen (*Salix cinerea*) berichtet hatte, legte er noch einige Ostseealgen vor. Hierauf demonstrierte Referendarius Fritz Tischler Fruchtzweige von *Celtis occidentalis*, *Corispermum Marschallii* und *Ambrosia artemisiifolia*, die er bei Berlin gesammelt hatte. Lehrer Lembcke legte *Epipactis rubiginosa* vor und zum Schluss besprach Professor Vogel einige neuere Erscheinungen der botanischen Literatur.

Dr. Abromeit.

Fisher, George L., Canadian Botanical Exchange Bureau. Hr. George L. Fisher, Box 983, in St. Thomas, Ont., Canada, versendet seine alphabetisch geordnete Tauschliste canadischer und fremder Pflanzen. Die einzelnen Arten sind mit Wertziffern versehen. Es werden im ganzen ca. 650 Arten offeriert.

Hofmann, H., Plantae criticae Saxoniae. 1906. Fasc. XI. Herr H. Hofmann in Grossenhain in Sachsen, Weststrasse 22, versendet die 11. Mappe seiner Exsiccataen, enthaltend Nr. 251—275 und zwar 2 *Gramineen*, 8 *Carices*, 9 *Rubi* und 5 *Menthae*.

Ohl, E., Exsiccataen aus Schleswig-Holstein. Herr E. Ohl, in Kiel (Gaarden), Kaiserstr. 77 a III, offeriert sehr schön präparierte und reichlich aufgelegte Exsiccataen der Flora von Schleswig-Holstein zu mässigen Preisen.

Anfrage und Bitte.

Dörfler, J., Botanikerporträts. Herr J. Dörfler in Wien III, Barichgasse 36, der Herausgeber der vorzüglichen Botanikerporträts (Vergl. „Allg. bot. Z.“ 1906 p. 132), beabsichtigt, anlässlich des in diesem Jahre stattfindenden Linné-Jubiläums (200. Geburtstag) eine Serie von 20 Bildern „Linné und seine Zeitgenossen“, herauszugeben. Er fragt, ob ihm jemand mitteilen kann, wo sich gute, authentische Porträts nachfolgender alter Botaniker befinden: Heimr. Joh. Nep. Crantz (1722—1799), Friedr. Ehrhart (1742—1795), Joseph Gärtner, der ältere (1732—1791), Johann Hedwig (1730—1799), Joh. Andr. Murray (1740—1791), Joh. Christ. Dan. v. Schreber (1739—1810).

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Dr. Georg Klebs, a. o. Professor an d. Univ. Halle, wird unter Verleihung des Charakters als Geh. Hofrat z. ord. Prof. der Botanik u. z. Direktor des botan. Gartens u. des botan. Instituts an der Univ. Heidelberg ernannt. — Dr. Devaux w. Prof. für Pflanzenphysiologie a. d. Univ. Bordeaux. — Prof. A. W. Evans w. Prof. d. Bot. an der Scheffield sc. School der Yale Univ., New Haven, Conn. — A. G. Tansley w. Dozent der Bot. an der Univ. Cambridge in England. — Dr. W. Benecke, Privatdozent a. d. Univ. Kiel, w. z. a. o. Prof. der Bot. daselbst ernannt. — Prof. Dr. G. von Istvánffy, Direktor der königl. ungar. Ampelologischen Centralanstalt in Budapest, w. v. der Academia Reale di Agricoltura in Turin zum korrespond. Mitglied erwählt. — Dr. V. Richter habil. sich a. d. deutsch. Univ. Prag für Botanik.

Todesfälle: Paul Sintenis, weltbekannt durch seine botanischen Forschungsreisen in West-Indien, der Dobrnitscha, bei Troas, auf Cypern, in Kurdistan, Armenien, Kleinasien, Thessalien und Centralasien, starb am 6. März in Kupferberg in Schlesien im 60. Lebensjahre.

Mitteilung.

Zur Zeit bin ich u. a. mit der zeitraubenden Zusammenstellung der „Gramineae exsiccatae“ Lief. 19—22 und der „Cyperaceae (excl. Carices) et Juncaceae exsiccatae“ Lief. 6 beschäftigt, deren Versendung etwa im Mai oder Juni erfolgen dürfte. Es wird gebeten, Offerten von Gramineen, Cyperaceen (incl. Carices) und Juncaceen, welche etwa 1907 gesammelt werden können, baldigst einzusenden. Es wird beabsichtigt, falls das Material zusammenkommt, 1907 u. a. auch eine Doppellieferung von Getreideformen auszugeben.

Karlsruhe in Baden.

A. Kneucker.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [13_1907](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 54-56](#)